

Weiterbildung zum journalistischen Arbeiten in der Schule - n-report.de

Neue Ausschreibung: n-report *digital*

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir möchten in einer neuen n-report-Reihe wieder Lehrerinnen und Lehrer mit Journalisten zusammen bringen. In fünf Seminaren werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Medienprofis ausgebildet.
Gleichzeitig soll das Gelernte an der eigenen Schule im Schuljahr 2020/21 erprobt werden. Dafür werden auch die Schülerinnen und Schüler in kostenfreien Workshops unterstützt.

Wir laden Ihre Schule ein, daran teilzunehmen!

Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) führt das Projekt durch und wird von den „Multimediamobilen“ der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) unterstützt. Erstmalig erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Recherchezentrum CORRECTIV für den Zeitraum der Weiterbildung einen Zugang zur Online-Journalistenakademie „Reporterfabrik“ (reporterfabrik.org).

Das Schulprojekt n-report *digital* leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Strategie Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“. Journalistische Kompetenzen sind von zentraler Bedeutung, um zu beantworten, wie wir mit Medien umgehen wollen.

Hintergrund

Die digitale Umwälzung in den Medien beinhaltet auch eine Entprofessionalisierung der Massemedien. Über YouTube und Soziale Medien kann jeder Star und Opfer werden – gleichzeitig sind die ökonomischen Interessen der Medienunternehmen oft nicht bekannt. Gerade die Online-Medien stehen bei Schülern hoch in der Gunst; sie nutzen sie, aber produzieren auch dafür. Umso mehr wird eine Nachrichtenkompetenz nötig, die sich am professionellen Journalismus orientiert. Die Unterscheidung von Meinung und Tatsache ist hier grundlegend. Welche Darstellungsformen gibt es? Wie recherchiere ich richtig? Wie prüfe ich Quellen? Welche Rechte muss ich beachten? Wichtige Spielregeln des Journalismus müssen in der Schule vermittelt werden. Hier ist die aktive und handlungsorientierte Medienarbeit der Königsweg. Damit hilft die Schule, auch die Macht der Medien zu verstehen und zu durchschauen, denn die genutzten Medien beeinflussen die Wertvorstellungen und Verhaltensweisen Jugendlicher erheblich.

Das Projekt n-report *digital* beinhaltet:

- In den Fortbildungsseminaren lernen die Lehrerinnen und Lehrer unter Anleitung von Journalisten **eigene Beiträge und Reportagen** in den journalistischen Disziplinen „Schreiben“, „Foto“, „Video“, „Radio“ und „Online“ zu produzieren.
- In den Schulprojekten lernen die Schülerinnen und Schüler, eigene **digitale Medienprojekte** (Foto, Text, Video, Audio) zu produzieren und crossmedial zu veröffentlichen.
- Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Lehrkräfte ein **NLQ-Zertifikat** über die Weiterbildung „Journalistisches Arbeiten in der Schule“.
- Unter den teilnehmenden Schulen wird der **N-REPORT-PREIS 2021** in den Kategorien (Foto, Schreiben, Video, Radio) verliehen.

- Für den Zeitraum des Projektes wird eine **Ausstattungsunterstützung** angeboten.

Konzept

Das eigene Entwickeln und Gestalten von journalistischen Medien zeigt den Schülerinnen und Schülern, wie Meinungen beeinflusst und Bilder manipuliert werden können. Dies erhöht die Beurteilungsfähigkeit journalistischer Produkte und führt zu dem Verständnis, dass Medien gesellschaftliche Beziehungen und Willensbildungsprozesse beeinflussen.

Das praktische und projektorientierte journalistische Arbeiten vereint alle aus den Bildungsstandards abgeleiteten überfachlichen Kompetenzbereiche: Recherche-, Strukturierungs-, Produktions-, Kooperations-, Präsentations- und Reflexionskompetenz.

Durchführung

Am Projekt n-report *digital* können 14 Schulen aus verschiedenen Regionen Niedersachsens teilnehmen. Eine Voraussetzung ist, dass die Schule im Schuljahr 2020/21 in einer Lerngruppe der Sekundarstufe I/II ein Medienprojekt durchführt. Die Lehrkräfte, die das Schülerprojekt leiten, nehmen über n-report *digital* an einer Qualifikation zum journalistischen Arbeiten in der Schule teil. Sie durchlaufen dabei alle Phasen der Produktion journalistischer Beiträge: Entwickeln, Recherchieren, Produzieren, Publizieren.

Ein fester Teilnehmerkreis (Auswahl nach der Bewerbung) trifft sich über den Zeitraum von Juni 2020 bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 in fünf mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen in verschiedenen Regionen Niedersachsens.

Parallel zu der Fortbildung der Lehrkräfte produzieren die Schülerinnen und Schüler eigene journalistische Beiträge zu selbstgewählten Themen. Gesucht sind gerade **innovative** und **kreative Projektideen** der Schulen, die in der Bewerbung dargestellt werden sollten.

Die Schulprojekte werden in der NLQ-Veröffentlichung dokumentiert. Ausgewählte Schulbeiträge werden mit dem N-REPORT-PREIS prämiert. Die Lehrkräfte erhalten bei erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat vom NLQ.

Jede teilnehmende Lehrkraft kann für den Zeitraum des Projektes ergänzendes technisches Equipment vom NLQ zur Unterstützung in Anspruch nehmen. Die Schulen werden mit Workshops durch die Experten der „Multimediamobile“ kostenfrei unterstützt.

Verbindliche Voraussetzungen zur Teilnahme:

Die Schule führt in ihren Räumlichkeiten und mit dem Equipment der Schule ein journalistisches Projekt im Schuljahr 2020/21 durch. Die teilnehmende Lehrkraft wird von der Schule für fünf zweitägige Tagungen von der Schule freigestellt. Für die erfolgreiche Teilnahme verpflichten sich die Lehrkräfte, einen Beitrag über das schulische Medienprojekt für die NLQ-Dokumentation zu schreiben sowie ihre Ergebnisse bereitzustellen. Die Fortbildungskosten und Reisekosten werden vom NLQ übernommen. Das erste **Fortbildungsseminar** ist im **Juni 2020** geplant.

Bewerbungen zur Teilnahme mit

- Einverständniserklärung der Schulleitung bzw. Unterschrift des Schulleiters
- Beschreibung der Idee des Medienprojektes
- Beschreibung der Lerngruppe für das Medienprojekt
- Angaben zu den Unterrichtsfächern der teilnehmenden Lehrkraft

sind bis zum 15.04.2020 an das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, Herrn Hans-Jakob Erchinger, Keßlerstr. 52, 31137 Hildesheim, zu senden. Weitere Informationen unter: n-report.de.

Nähere Auskunft erteilt:

Herr Hans-Jakob Erchinger, NLQ, Tel.: 05121 1695-420

E-Mail: hans-jakob.erchinger@nlq.niedersachsen.de